

(1902) Nr. 2158.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuration, nom. des k. k. Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Anton Paif von Draga peto. 1157 fl. 76 kr. f. R. bekannt gemacht, daß die mittelst Edict vom 16. Juni 1870, Z. 159, kund gemachte, auf den 19. August und 23. Sept. 1870 angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietung als abgehalten erklärt worden ist und daß es lediglich bei der dritten auf den 28. October 1870 angeordneten Feilbietungs-Tagung sein Verbleiben hat.
 K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juli 1870.

(1911-1) Nr. 4988.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 7. Juni 1870, Z. 3817, angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache der Maria Cetin von Harije Nr. 32 gegen Franz Schabaz von Zagorje kein Kauflustiger erschienen ist, am 26. August 1870 zur zweiten geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Juli 1870.

(1920-1) Nr. 3428.
Zweite exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juni d. J., Z. 2604, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Pofchet gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am 7. September 1870, früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. August 1870.

(1650-1) Nr. 835.
Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern der sub Consc.-Nr. 27 in Moistrana liegenden Raifchenrealität J. A. hiermit erinnert: Es hebe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Rabitsch von Moistrana Nr. 27 die Klage peto. grundbücherlicher Anschreibung obgenannter Realität auf seinen Namen sub praes. 10. Juni 1870, Z. 835, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 18. October 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Skumauz von Moistrana als Curator ad actum bestellt.
 Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 Kronau, am 10. Juni 1870.

(1905-1) Nr. 1840.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Zaic von Laas gegen Johann Zalar von

Lipsein wegen aus dem Urtheile vom 19ten April 1869, Z. 2046, exec. intab. 10ten October 1869, schuldiger 39 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lekttern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 70, Rectf.-Nr. 60 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1309 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 26. August, 27. September und 26. October 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Mai 1870.

(1904-2) Nr. 1792.
Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf, in die Reaffumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Michael Zernel von Ponikve gehörigen, gerichtl. auf 1050 fl. geschätzten Realität peto. 108 fl. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den 24. August 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden mit dem Beisatze, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Mai 1870.

(1874-2) Nr. 13590.
Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum Bescheide vom 7. April 1870, Z. 5912, wird kund gemacht: Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 7. April 1870, Z. 5912, auf den 30. Juli l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Johann Kristof von St. Marein gehörigen, a) im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 14, Tom. V, Fol. 57 vorkommenden, gerichtl. auf 2671 fl. 60 kr. bewerteten, dann b) im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 13/aa, Fol. 511 vorkommenden, gerichtl. auf 224 fl. bewerteten Acker's Vizje, endlich c) im Grundbuche Pfarrkirchenrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 1/e, Tom. I, Fol. 21 ad Steuergemeinde Kleingupf vorkommenden, gerichtl. auf 140 fl. bewerteten Realität (Wiese v. pusticah), dann der dem Martin Galic von St. Marein gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 55, Tom. I, Fol. 218 vorkommenden, gerichtl. auf 740 fl. bewerteten Raifchenrealität, dann ebendenselben gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg sub Urb.-Nr. 72/a, Rectf.-Nr. 72/a und Einl.-Nr. 1 ad Selo vorkommenden, gerichtl. auf 200 fl. geschätzten Realität, und endlich des demselben gehörigen, im Grundbuche Sobelsberg sub Rectf.-Nr. 434/c, Fol. 11 spl. vorkommenden, gerichtl. auf 160 fl. bewerteten Acker's za mejico, kein Kauflustiger erschienen ist, so werde lediglich zur dritten, auf den 31. August 1870 angeordneten Feilbietung unterm früheren Anhange geschritten.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1870.

(1848-2) Nr. 4955.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšic von Koritence Nr. 30, gegen Ma-

thias Kastelz von Sambije Nr. 24, wegen aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1856, Z. 3503, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lekttern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 13. September, 14. October und 15. November 1870, jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1870.

(1862-2) Nr. 1365.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Pollak von Neumarkt gegen Johann Galle von Unterdupplach wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 14. März 1866, Z. 611, schuldiger 211 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lekttern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Raifas sub Urb.-Nr. 14 eingetragenen Raifchenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 416 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den 9. September, 10. October und 11. November 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Juli 1870.

(1811-2) Nr. 7669.
Uebertragung der exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Kremzer, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Johann Klemen von Außergoriza gehörigen, gerichtl. auf 4886 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Gleinitz sub Urb.-Nr. 16 und Urb.-Nr. 961 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. September, die zweite auf den 8. October und die dritte auf den 9. November 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 2. Mai 1870.

(1847-2) Nr. 4968.
Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladis von Feistritz, als Nachhaber des Herrn Alois Berenic, die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1868, Z. 4253, auf den 21. August 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Georg Koitz von Zablaniz gehörigen Realität Urb.-Nr. 164 ad Herrschaft Zablaniz im Reaffumirungswege auf den 13. September 1870, Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Beisatze angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1870.

(1704-3) Nr. 4493.
Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in Folge Ansehens der Helena Gasperlic von Feistritz die mit dem Bescheide vom 27. März 1867, Z. 1508, auf den 25. Mai 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 184 ad Herrschaft Zablaniz des Jakob Serbec von Verbica Nr. 7 im Reaffumirungswege und mit Verbehaftung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den 30. August 1870 angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1870.

(1566-3) Nr. 2518.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration die dritte executive Feilbietung der dem Johann Erjave gehörigen, ad Schleinitz sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität auf den 31. August 1870, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Februar 1870.

(1883-2) Nr. 1653.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Anna Petrouc von Mitterdorf gegen Josef Petrouc von dort wegen aus dem Urtheile vom 8ten October 1866, Z. 4765, schuldiger 151 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lekttern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billischgraz sub Rectf.-Nr. 22, B. I, Fol. 28 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2627 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 14. September, 15. October und 19. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 15. Juli 1870.

(1839—2) Nr. 3944.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Auguste Nieder mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider die Erben nach Theresia Pirch, darunter auch wider Auguste Nieder, die Pfarrkirche in der Tirnau die Klage auf Zahlung eines Betrages von 3997 fl. 70 kr. c. s. c. eingebracht, und es sei die Tagssatzung über obige Klage auf den

5. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Landesgerichte anberaumt worden.

Da der Aufenthaltsort der Mitgeklagten Auguste Nieder und ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. von Schrey als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Auguste Nieder und deren Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 2. August 1870.

(1804—2) Nr. 3681.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Marenta vulgo Bias von Saduor und seinen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Dermastia junior von Saduor, durch Herrn Dr. Costa, sub praes. 16. Juli 1870, Z. 3681, die Klage auf Ersetzung des Aders Rectf. Nr. 10 ad Pfarrkirchengült St. Peter, Parzellen-Nr. 30 und 31 der Steuer-gemeinde Udmat, eingebracht, und es sei hierüber die Tagssatzung auf den

7. November 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts anberaumt worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Franz Marenta und seiner allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil diese vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Goldner als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Franz Marenta, oder dessen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Goldner ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu

geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach, am 23. Juni 1870.

(1903—2) Nr. 438.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen des Thomas Modic von Blostapolica die mit Bescheid vom 17. September 1869, Z. 4670, auf den 9. Februar d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Zalar von Oberotave, im Schätzungswerte von 962 fl. auf den

20. August 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden, wobei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten Juni 1870.

(1878—2) Nr. 2229.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juni 1870, Z. 2229, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung am 9. August 1870 erfolglos war,

am 9. September 1870

zur zweiten Feilbietung der Realität der Margareth Mulej von Kropp, Post-Nr. 94 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. August 1870.

(1806—2) Nr. 10892.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. April 1870, Z. 6483, bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheid vom 14ten April 1870, Z. 6483, auf den 9. Juli 1870 anberaumte dritte executive Feilbietung der Johann Ančič'schen Realität auf den

10. September 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen.

Laibach, am 23. Juni 1870.

(1872—2) Nr. 1525.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Skufca von Klein-Tschernelo gegen Joh. Graß von Sittich wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 3¹/₂, 37 und 37¹/₂, und des Hausamtes sub Urb.-Nr. 119¹/₂ vorkommenden, zu Sittich gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2576 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. September,

14. October und

18. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Juni 1870.

(1774—2) Nr. 1636.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Verdavs, als Rechtsnachfolger des Josef Verdavs von Videm, gegen Franz Rojar von Zagorica wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1866, Z. 1228, schuldiger 27 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 111¹/₂ vorkommenden Realität Hs.-Nr. 38, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. August,

1. October und

29. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsfocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. April 1870.

(1784—2) Nr. 1272.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Firma Kaufsch & Comp., durch Herrn Dr. Knapič von Klagenfurt, gegen Ludovika Pollak von Neumarkt wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Juni 1867, Z. 3360, schuldiger 578 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Gilt Bernegg sub Urb.-Nr. 6, Grundbuchs-Nr. 496 eingetragenen Senzenhammers sammt Kohlbarren, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. September,

4. October und

4. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 15. Juli 1870.

(1860—2) Nr. 3546.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kasselic von Kal gegen Franz Zormann von Rodokendorf wegen aus dem Urtheile vom 30. October 1868 schuldigen 80 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 885 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. September,

14. October und

15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten Juli 1870.

(1812—2) Nr. 12218.

Einleitung zur Todes-Erklärung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Jakob Sajovic von Strachomer um die Todeserklärung seines Sohnes Michael Sajovic von ebendort zum Zwecke der Abhandlungspflege angeucht. Michael Sajovic hat am 24. Juni 1866 die Schlacht von Custozza mitgekämpft und wird seither vermißt.

Es werden nunmehr Michael Sajovic selbst, sowie alle Jene, die von seinem Leben Kenntniß haben, aufgefordert, diesem Gerichte hievon so gewiß binnen

Einem Jahre,

vom unten angezeigten Tage an, namhaft zu geben oder persönlich zu erscheinen, als widrigens der genannte Michael Sajovic, für den der Gemeindevorsteher von Strachomer, Martin Juha, zum Curator bestellt wurde, für todt erklärt und dessen Nachlaß nach dem Befehle abgehandelt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1870.

(1633—2) Nr. 1159.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Pohar von Močilno und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ralsbach wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Pohar von Močilno und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Leo Knapp von Kote Nr. 6, gemeinschaftlich und einverständlich mit dem freiwilligen Vertretungsleiter Thomas Pohar von Močilno Hs.-Nr. 46. wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Besitz- und Eigenthumsrechtes auf die Bergrealität sub Berg-Nr. 5 ad Freudenau in Folge der Ersetzung und Gewähranschiebung an diese Bergrealität, sub praes. 11. Juni 1870, Z. 1159, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten Andreas Ključevšek von Zagnenca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ralsbach, am 27. Juni 1870.

(1467—2) Nr. 4335.

Erinnerung

an die unbekanntem Aufenthaltsortes befindlichen Maria Zelko von St. Georgen und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der unbekanntem Aufenthaltsortes befindlichen Maria Zelko von St. Georgen und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Ruß von Hönigstein wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im Hmeltschitschberge gelegenen, sub Berg-Nr. 14 ad Hopfenbach vorkommenden Weingartens, sub praes. 7. Juni l. J., Z. 4335, heramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Rudolfswerth, am 8. Juni 1870

Ankündigung.

In des Gezeichneten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Vorkaufsrechte autorisirten
Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach
 beginnt das erste Semester des Schuljahres 1870/71
mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteherin täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

(1822-2) Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Wohnungs-Anzeige.

In der **Polana-Vorstadt Nr. 72** ist eine **schöne, große Wohnung** und in dem **neu erbauten Hause** in der **Schießstätt-Gasse** ist ebenfalls eine **große Wohnung** für künftigen Michaeli zu vergeben.
 Näheres daselbst. (1895-2)

Haus-Verkauf.

Das **Gehaus Nr. 46** am **Marien-Platz** ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres **St. Peters-Vorstadt Nr. 88, 1. Stock.** (1871-3)

Wilhelmsdorfer Malzextract-CHOCOLADE.

Auf neuen Ausstellungen prämiirt. Nach **k. k. Professor Heller** an der **Wiener Klinik** **allein echt.**

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stuhlgang nicht vertragen, besonders für (2402-23)

Brustleidende.

1/4 Paquet (à 4 Zelteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 fr. (auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zelteln).

Anerkennung

„Bitte für meine **brust- und magenleidende** Frau **baldisht** Malzextract-Chocolade u. s. w.“

Jant, Oberjäger zu **Lichtenwörth** bei **Wr.-Neustadt**.

Depots für **Laibach**:
 Bei **Herrn Apotheker Ottokar Schenk**, **Kundschafplatz** — und bei **Herrn Johann Perdan**.

Auf die **Aussprüche** der **k. k. Prof. Oppolzer** und **Heller** an der **Wiener Klinik** hinweisend, bitten wir unsere ersten **Malzextract-Fabrikate** nicht mit der **Sofischen Charlatanerie** zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (Wien.)

(1595-2) Nr. 2419.

Erinnerung.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Mötting** wird den unbekannt wo befindlichen **Prätendenten** auf die **Weingart-Parzelle Nr. 746** sammt **hölzernem Keller** in **Radovica** hiermit erinnert:

Es habe **Peter Saver** von **Kraschenberg** wider dieselben die **Klage** auf **Erfitzung** des **Eigenthums** auf obige **Weingartrealität**, sub praes. **10. Mai 1870**, **Z. 2419**, hieramts **eingbracht**, worüber zur **mündlichen Verhandlung** die **Tagfagung** auf den

31. August 1870,

früh **9 Uhr**, mit dem **Anhange** des **§ 29 a. G. D.** angeordnet und den **Beklagten** wegen ihres **unbekannten Aufenthaltes** **Herr Martin Kramaric** von **Radovica** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem **Ende** verständiget, daß sie **allenfalls** zu **rechter Zeit** selbst zu **erscheinen** oder sich **einen andern Sachwalter** zu **bestellen** und **anher namhaft** zu **machen** haben, **widrigens** diese **Rechtssache** mit dem **aufgestellten Curator** **verhandelt** werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am **11. Mai 1870**.

(1918-1) Nr. 3166. Curatels-Verhängung.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Egg** wird hiemit bekannt gemacht, daß das **hohe k. k. Landesgericht Laibach** mit **Verordnung** vom **6. August d. J.**, **Z. 4027**, wider **Georg Basca** von **Zauchen** wegen **Beischnwendung** die **Curatel** zu **verhängen** befunden habe, und daß demselben **Anton Petric** von **Zauchen** als **Curator** bestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Egg, am **11ten August 1870**.

(1917-1) Nr. 4163. Bekanntmachung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Mötting** wird hiemit bekannt gemacht, daß der an die **Frau Caroline Furlinger** in **Wien** lautende **Tabularbescheid** vom **19. März 1870**, **Z. 1490**, wegen ihres **unbekannten Aufenthaltes** dem **aufgestellten Curator Herrn Josef Pochlin** von **Mötting** **zugestellt** worden ist.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am **1ten August 1870**.

(1790-3) Nr. 2604. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß** wird bekannt gemacht:
 Es sei über **Ansuchen** des **Johann Berman** von **Germule** die **executive Versteigerung** der **Maria Pave** von **St. Kantian** gehörigen, **gerichtlich** auf **323 fl.** geschätzten **Realität** im **Grundbuche** des **Gutes Swur** sub **Urb.-Nr. 149/1 B** **bewilliget**, und hiezu **drei Feilbietungs-Tagfagungen**, und zwar die **erste** auf den
23. August,
 die **zweite** auf den
23. September
 und die **dritte** auf den
24. October 1870,

jedesmal **Vormittags** von **11 bis 12 Uhr**, in der **Gerichtskanzlei** mit dem **Anhange** angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei der **ersten** und **zweiten Feilbietung** nur um oder über den **Schätzungswert**, bei der **dritten** aber auch **unter demselben** **hintangegeben** werden wird.

Die **Licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor **gemachtem Anbote** ein **10perc. Badium** zu **Handen** der **Licitations-Commission** zu **erlegen** hat, so wie das **Schätzungs-Protokoll** und der **Grundbucheextract** können in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am **30. Juni 1870**.

(1816-2) Nr. 3281. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Krainburg** wird mit **Beziehung** auf das **Edict** vom **25. Mai l. J.**, **Z. 2340**, bekannt gemacht, daß die in der **Executionsfache** des **Andreas Cvirn** von **Dvorje** gegen **Franz Dobnar** von **Winklern** peto. **460 fl. ö. W.** c. s. c. auf den **27. Juli** und **31. August l. J.** angeordneten **zwei ersten Real-Feilbietungen** über **Ansuchen** beider **Theile** mit dem als **abgehalten** angesehen wurden, daß es bei der auf den
1. October 1870,
Vormittags um **9 Uhr**, bestimmten **dritten Feilbietungs-Tagfagung** sein **Verbleiben** habe, welche in der **Gerichtskanzlei** dieses **Gerichtes** **abgehalten** werden wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am **28. Juli 1870**.

Circa 50 Klafter Buchen-Brennholz,

36zolliges, oder ein entsprechendes Quantum kürzeres, werden zu kaufen gesucht. Lieferungs-lustige wollen ihre **Anbote** mit **Preisangabe**, loco **Laibach** ins **Haus** gestellt, **gefälligst** baldigst in die **Expedition** der **„Laibacher Zeitung“** gelangen lassen.

(1785-2) Nr. 331.

Aufforderung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß** wird bekannt gegeben, daß bei der **k. k. Staatsdepositen-casse** in **Wien** zu **Gunsten** der untenstehenden **Parteien** folgende **Verträge** **fruchtbringend angelegt** sind:

Demse Josef, Verlass	57 fl.	58 fr.
Kral Mathias	5	41
Koval Martin	2	33
Struped Lucia	16	—
Skaler Franz u. Martin	3	14
Stadic Marcus	4	—
Sovan Maria	22	47
Beckl Martin und Paul	12	28
Pungerer Johann	6	16
Terziner Johann, Anton, Maria und Anna	5	—
Setina Johann	1	4
Herrsch. Rassenfüßer-Unterthanen, Zwangsdarlehen	9	31 1/2
Herrsch. Klingensfeld-Unterthanen, Zwangsdarlehen	4	15 1/2
Gut Erlachhofer Unterthanen, Zwangsdarl.	16	7
Drešnit Johann Erben	37	57
Makar Johann	16	7
Grabner Franz	1	12 1/2
Witenc Georg	5	31
Vindic Mathias	1	45
Gorenc Marcus	11	52 1/2
Gut Archer Unterthanen	2	41
Kernc Andreas	6	51 1/2
Gut Archer Unterthanen	2	25
Vippar Katharina	2	46 1/2
Dollinar Franz	1	—
Herrsch. Auersperg-Unterthanen	9	34 1/2
Traunik Josef	5	1 1/2
Safran Josef	1	36
Gilt Auersperger Unterthanen	4	37 1/2
Pfarrgilt St. Kanjian bei Gutenst. Unterth.	4	18 1/2
Martin Lahne	2	9 1/2

Da diese **Depositen** über **30 Jahre** alt, die **Eigenthümer** derselben aber dem **Gerichte** unbekannt sind, so werden jene **mittelfst** gegenwärtigen **Edictes** **aufgefordert**, **innen** **Einem Jahre**, **sechs Wochen** und **drei Tagen**

die **diesfälligen Legitimationen** zur **Dar-thung** ihrer **Eigenthumsansprüche** an die **genannten Depositen** einzubringen, **widrigens** diese **nach** **verstrichener Edictalfrist**, falls **sich** in **derselben** **Niemand** **melden**, oder die **allenfalls** **angebrachten Ansprüche** nicht **genügend** **befunden** würden, als **heimfälliger** **erklärt** und für den **Fiscus** an die **Staatscasse** **übergeben** werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am **10. Juli 1870**.

(1701-2) Nr. 3097.

Relicitation.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** des **Matthäus Lesar** von **Grahovo** wegen nicht **zugehaltener Licitationsbedingungen** die **Relicitation** der vom **Jerni Zele** um **463 fl.** **erstanten**, im **Grundbuche** ad **Herrschaft Prem** sub **Urb.-Nr. 7** vorkommenden, zu **Parje** sub **Consc.-Nr. 15** gelegenen, auf **Namen** des **Mathias Bogar** **vergewährten Realität** **bewilliget**, und zu deren **Vornahme** eine **einzig** **Tagfagung** auf den
26. August 1870,
Vormittags um **9 Uhr**, **hiergerichts** mit dem **Beifuge** angeordnet worden, daß diese **Realität** bei nicht **erzieltem Schätzwerthe** auch **unter demselben** **hintangegeben** werden wird.

Der **Grundbucheextract**, das **Schätzungsprotokoll** und die **Licitationsbedingungen** können **hiergerichts** **eingesehen** werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am **9ten Mai 1870**.

(1886-2) Nr. 1077.

Edict

zur **Einberufung** der **Verlassenschafts-Gläubiger** nach dem **verstorbenen Johann Rasinger**, **Halbhübler** in **Karnervellach** **Hs.-Nr. 51**.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Kronau** werden **Diejenigen**, welche als **Gläubiger** an die **Verlassenschaft** des am **18. Februar 1870** ohne **Testament** **verstorbenen Johann Rasinger**, **Halbhübler** in **Karnervellach** **Haus-Nr. 51**, eine **Forderung** zu **stellen** haben, **aufgefordert**, bei **diesem** **Gerichte** zur **Anmeldung** und **Dar-thung** ihrer **Ansprüche** den

7. September 1870,

Vormittag 9 Uhr, zu **erscheinen** oder **bis** **dahin** ihr **Gesuch** **schriftlich** zu **überreichen**, **widrigens** **denselben** an die **Verlassenschaft**, wenn sie **durch** **Bezahlung** der **angemeldeten Forderungen** **erschöpft** würde, **kein** **weiterer Anspruch** **zustünde**, als **insofern** ihnen ein **Pfandrecht** **gebührt**.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am **25ten Juli 1870**.

(1733-3) Nr. 1581.

Edict

zur **Einberufung** der **dem Gerichte** **unbekannten Erben**.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß** wird bekannt gemacht, daß am **Zwei-ten October 1869** der **Weingartbesitzer** **Matthias Bunderzel** zu **Loek** bei **Kostajnowca** **Nr. 9**, **Pfarr** **St. Ruprecht**, mit **Hinterlassung** eines **unförmlichen Erbvertrages** **gestorben** ist.

Da **diesem** **Gerichte** **unbekannt** ist, **ob** und **welchen** **Personen** auf **seiner** **Verlassenschaft** ein **Erbrecht** **zustehet**, so werden **alle** **Diejenigen**, welche **hierauf** **was** **immer** für **einen** **Rechtsgrunde** **Anspruch** zu **machen** **gedenken**, **aufgefordert**, ihr **Erbrecht**

innen **Einem Jahre**,

von dem **unten** **gesetzten** **Tage** **gerechnet**, bei **diesem** **Gerichte** **anzumelden** und **unter** **Ausweisung** ihres **Erbrechtes** ihre **Erberklärung** **anzubringen**, **widrigensfalls** die **Verlassenschaft**, für welche **inzwischen** **Anton Dölnar** von **Kostajnowca** als **Verlassenschafts-Curator** **bestellt** worden ist, mit **Jenen**, die **sich** **werden** **erbschlägt** und **ihren** **Erbrechtsstiel** **ausgewiesen** haben, **verhandelt** und **ihnen** **eingantwortet**, **der** **nicht** **angetretene** **Theil** der **Verlassenschaft** **hätte**, die **ganze** **Verlassenschaft** vom **Staate** als **erblos** **eingezogen** würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am **25. April 1870**.

(1846-2) Nr. 4599.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es seien in **Folge** **Ansuchens** der **k. k. Finanz-Procuratur**, **einverständlich** mit dem **Executen** **Michael Koval** von **Grafenbrunn**, die mit dem **Bescheide** vom **22. Mai 1870**, **Z. 3473**, auf den **19. Juli** und **19. August 1870** angeordneten **erste** und **zweite** **executive Feilbietung** der **Realität** **Urb.-Nr. 439** ad **Herrschaft Adelsberg** als **abgehalten** **erklärt**, die auf den **20. September d. J.** angeordnete **dritte** **executive Feilbietung** dieser **Realität** aber mit **Beibehaltung** des **Anhanges** auf den

9. December 1870

übertragen.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am **10ten Juli 1870**.